

OFFIZIELLES MAGAZIN

1. BIS 4. JUNI 2023

WATCH LIVE ON **FEI.TV** **FEI.ORG**

LONGINES

FEI
JUMPING
NATIONS CUP™



LONGINES
CSIO ST. GALLEN



LEADER

csio.ch

Titelsponsor

LONGINES

Hauptsponsoren

msdirectgroup



Offizieller Radio-
und TV-Partner

SRSport

Medienpartner

ST.GALLER
TAGBLATT **tv** **FEI
TODAY**

GEMACHT FÜRS ABENTEUER

DEFENDER



Ein Anlass für die ganze Familie

Die wunderbaren sportlichen Erfolge des Schweizer Reitteams vom letzten Jahr gaben uns grosse Motivation und Schwung mit auf den Weg für das diesjährige Turnier. Besonders wichtig ist uns dabei, dass wir zum hochstehenden Springreitsport eine Vielfalt an Attraktionen anbieten und so neben Pferdefans aus aller Welt auch ganz viele Ostschweizerinnen und Ostschweizer für unseren Anlass begeistern können.

Auf dem Programm stehen acht Springprüfungen auf allerhöchstem Fünf-Sterne-Niveau mit den bewährten sportlichen Höhepunkten und eine Tour für junge Pferde. Den hoffnungsvollen Schweizer Nachwuchstalenten bieten wir neu eine noch bessere Plattform. Für beste Unterhaltung zwischen den Prüfungen sorgen Artisten und Live-Musiker. Unser Erlebnispark Breitfeld lockt mit Ponyreiten, einem lässigen Kinderparadies, Fahrten mit dem Defender für Gross und Klein sowie einem Feldcamp der Schweizer Armee. Weitere gute Gründe für einen Besuch im Gründenmoos sind die kulinarischen Köstlichkeiten, diversen Verkaufsstände und die Partys am Freitag- und Samstagabend.

All dies wäre ohne loyale und langjährige Partner nicht möglich. Herzlichen Dank an unseren Titelpartner Longines, un-

sere Hauptsponsoren MS Direct Group und Land Rover, alle weiteren Partner, den CSIO Club, die Stadt und den Kanton St.Gallen, den nationalen und internationalen Pferdesportverband, die Reiterinnen und Reiter, die Medien, das OK-Team, unsere freiwilligen Helfer und an Sie, unser Publikum. Wir freuen uns auf Sie!

Nayla Stössel,
OK-Präsidentin



Pferde als Partner und Freunde

Der Longines CSIO St.Gallen zieht jedes Jahr Spitzensportler aus der ganzen Welt an. «Unser» CSIO ist jedoch mehr als nur ein sportliches Ereignis: Er zeigt eindrücklich, wie sich Mensch und Tier gemeinsam bewegen und miteinander arbeiten können. Die Pferde sind Partner und Freunde, zu denen man eine einzigartige Beziehung aufbauen kann.

Der Longines CSIO St.Gallen bietet eine breite Palette von Wettbewerben, die für Reiter und Pferde unterschiedlicher Erfahrungsstufen geeignet sind. So haben sowohl erfahrene Profis als auch aufstrebende Talente die Chance, an dem Event teilzunehmen und sich zu messen.

Das Turnier findet auf einem malerischen Gelände statt, das von den atemberaubenden Ostschweizer Alpen umgeben ist. Diese Kulisse sorgt für eine besondere Atmosphäre und trägt zu einem unvergesslichen Erlebnis für Gross und Klein bei. Für alle Zuschauer gibt es zahlreiche Angebote und Einrichtungen, um den Besuch so inspirierend und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Insgesamt ist der Longines CSIO St.Gallen ein Höhepunkt im internationalen Pferdesportkalender, der sowohl für Reiter als auch für Zuschauer ein besonderes Erlebnis bietet.

Durch die Kombination aus spektakulärer Kulisse, herausragenden Sportlern und Pferden, einer ausgezeichneten Organisation und einer breiten Palette von Wettbewerben wird «unser» CSIO zu einem unvergleichlichen Erlebnis im Pferdesport.

Maria Pappa,
Stadtpräsidentin
St.Gallen



LONGINES

FEI™

JUMPING NATIONS CUP™



Abu Dhabi, UAE
22.01.2023

San Miguel de Allende, MEX
28.04.2023

San Juan Capistrano, USA
12.05.2023

St. Gallen, SUI
02.06.2023

Langley, CAN
04.06.2023

Sopot, POL
18.06.2023

Rotterdam, NED
23.06.2023

Falsterbo, SWE
14.07.2023

Hickstead, GBR
28.07.2023

Dublin, IRL
11.08.2023

THE FINAL — Barcelona, ESP
28.09 – 01.10.2023



#BePROUD

FEI.TV

FEI.ORG

Tradition, Eleganz und Höchstleistung

Nun ist es wieder Zeit, um in St.Gallen spannende Wettkämpfe zu erleben. Als Titelpartner, Offizieller Zeitnehmer und Offizielle Uhr des Longines CSIO St.Gallen und des Longines FEI Jumping Nations Cup Schweiz freuen wir uns sehr, an diesem Weltklasse-Event teilzunehmen. Dieses Jahr wird auch für die jüngsten Fans des Pferdesports gesorgt, die sich bei der Longines Kids Challenge vergnügen können.

Longines ist stolz darauf, im Rahmen der beiden absoluten Highlights dieser Top-Veranstaltung sportliche Höchstleistungen mit Momenten der Freude zu präsentieren. Am Freitag wird am 27. Longines FEI Nationenpreis der Schweiz der Titelverteidiger Schweiz von den anderen teilnehmenden Nationen herausgefordert, während am Sonntag beim Longines Grand Prix der Schweiz Top-Reiter der Welt mit ihren Pferden um Sieg und Weltranglistenpunkte kämpfen.

Bei dieser Gelegenheit stellt Longines auch die Offizielle Uhr des Anlasses vor. Die neue Longines DolceVita x VVY. Diese kühne feminine und elegante Variante verbindet auf perfekte Weise Leistung und ästhetische Dynamik, um all jene zu begeistern, die nach Präzision und Exzellenz streben. Sie können dieses Modell sowie weitere Modelle direkt im Longines Pop-up Store im Gründenmoos bewundern.

Seit mehr als anderthalb Jahrhunderten hat der Pferdesport einen besonderen Platz in der Longines-Geschichte, da Marke und Sportart gemeinsame Werte wie Tradition, Eleganz und Höchstleistung teilen. Im Namen von Longines wünsche ich Ihnen an der diesjährigen Veranstaltung im Gründenmoos zahlreiche sportliche Höhepunkte.

Nayla Hayek,
Präsidentin des
Verwaltungsrates
der Swatch Group



Herzlich willkommen im Namen der FEI

Im Namen der Fédération Equestre Internationale freue ich mich gemeinsam mit Ihnen auf eine weitere spannende Etappe der Longines FEI Jumping Nations Cup™ 2023 Serie in St.Gallen.

Diese grossartige Serie hat sich mit über 100 Jahren Spitzensport, Teamgeist und Innovation bewährt und bewahrt auch mit grosser Treue die Werte, die den Pferdesport so einzigartig machen. Kameradschaft und Kampfgeist werden in den nächsten Tagen im Vordergrund stehen, denn die Punkte, die Equipen hier im Nationenpreis ergattern können, werden mitentscheiden, ob es am Ende für das Finale in Barcelona vom 28. September bis 1. Oktober reichen wird.

Teamwork steht im Reitsport vor allem bei Nationenpreisen mit an oberster Stelle. Im Laufe der Zeit hat uns die einzigartige und spannende Dynamik, die wir immer wieder erleben dürfen, viele unglaubliche Sportmomente und Erinnerungen beschert.

Ein Teil der Longines FEI Jumping Nations Cup™-Serie zu sein, ist eine Hommage und eine Feier der Reitkunst, Zusammenarbeit und Leidenschaft. Ich möchte Longines meinen Dank für ihre fortwährende Unterstützung dieser

Serie aussprechen. Ein herzliches Danke auch an die Organisatoren und an alle, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Unterstützung für den erfolgreichen Ablauf der Serie aufgewendet haben. Den Athleten und Nationen wünsche ich viel Glück! Und für die Fans hoffe ich, dass sie jeden Moment geniessen, den unser Sport zu bieten hat.

Ingmar De Vos,
Präsident der FEI





Mit der MS Direct Group ist keine Hürde zu hoch

Als fest in St. Gallen verwurzelte, in zweiter Familiengeneration geführte Unternehmensgruppe tragen wir die Leidenschaft in uns, Menschen zu begeistern. Mit unseren Unternehmen und Services verhelfen wir Kunden zum Erfolg und nehmen jede Hürde in den Bereichen Fulfillment Solutions, Customer Services, Campaigning & Data Management, Printmanagement und Direct Marketing.

We help brands fulfill their promises
www.msdirectgroup.ch

msdirectgroup

Mit den Unternehmen **msdirect** **DialogWorld** **Qmart** **brain'print**



8 Edouard Schmitz

Der Überflieger vom Genfersee

12 Leon Hänzi

Die Nachwuchshoffnung aus der Gallusstadt

16 Programm

Das erwartet Sie dieses Jahr im
Reitstadion Gründenmoos



18 Jörg Gerber

Vom Pferdevirus gepackt

22 Schweiz. Verband für Pferdesport

Das «Swiss Team» sind wir alle!



24 Pferdesport

Springreiten kurz erklärt

26 Facts & Figures

Interessante Fakten und erstaunliche Zahlen

27 Nationenpreis

Die wichtigsten Informationen zum
Nationenpreis der Schweiz



29 SRF Sport

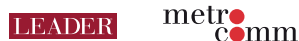
Mit zehn Kameras und 20 Mikrofonen vor Ort

30 Angebote

Weltklasse-Pferdesport, Shows,
Musik und Genuss

sak
KOSTENLOSES PUBLIC WLAN
IM GANZEN GRÜNDEMOS
POWERED BY SAK
Einfach Netzwerk «SAK@CSIO» wählen,
Browser öffnen, registrieren und surfen!

Impressum «Concours» presented by LEADER – Mai/Juni 2023



Herausgeberin, Redaktion und Verlag: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, www.metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch, info@metrocomm.ch **Verleger und Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer **Chefredaktor:** Dr. Stephan Ziegler, sziegler@metrocomm.ch **Texte:** Roman Gasser, Miryam Koc, Stephan Ziegler **Fotografie:** csio.ch/Thomas Hary, zVg **Gestaltung:** Béatrice Lang **Anzeigenleitung:** Irene Köppel, ikoeppel@metrocomm.ch **Marketingservice:** Fabienne Schnetzer **Produktion:** Ostschweiz Druck AG, 9300 Wittenbach
LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



Der Überflieger vom Genfersee

Edouard Schmitz war 2022 zum ersten Mal auf heimischem Boden Teil der Schweizer Equipe – und gewann mit ihr auf Anhieb den Nationspreis. Vor einem Jahr beendete der Romand zusammen mit den Routiniers Martin Fuchs, Steve Guerdat und Pius Schwizer eine 22-jährige Durststrecke.

Text: Stephan Ziegler

Das Gründenmoos bot mit rund 9000 Zuschauern die perfekte Bühne für das Heimteam im Nationspreis 2022 – erstmals auf diesem Level dabei: Edouard Schmitz. Nach dem ersten Umgang lag das Schweizer Quartett mit den drei ehemaligen Nummern 1 und dem «Rookie» mit acht Punkten zusammen mit den Niederlanden an zweiter Position. Die Führung übernahm Grossbritannien mit vier Punkten.

Im zweiten Durchgang blieben die Schweizer fehlerfrei. Die Holländer hatten einen Abwurf, die Briten sogar zwei und landeten schlussendlich auf dem dritten Platz – und der erste Schweizer Sieg im Heim-Nationspreis seit 2000 in Luzern war Tatsache. Der Jubel kannte keine Grenzen!

Training im Thurgau

Schmitz, mit Jahrgang 1999 beim letztmaligen Schweizer Sieg in St. Gallen (1996) noch gar nicht auf der Welt, war bei seinem ersten Teameinsatz auf höchstem Level ausser sich vor Freude: «Es ist eine unglaubliche Reise, ich hoffe, dass es so weitergeht. Es war schon toll, überhaupt berücksichtigt zu werden, und dann gleich der Sieg – unfassbar!»

Der rasante Aufstieg des 23-Jährigen ist der Lohn für seinen Willen und seine Leidenschaft für den Reitsport. Gepaart mit dem starken Beritt – Edouard Schmitz stehen sechs Pferde zur Verfügung – und den perfekten Bedingungen auf der Anlage von Martin Fuchs in Wängi TG ist der Genfer ins Rampenlicht gesprungen.

Schmitz' Pferde stehen im Stall der Weltnummer 4

Martin Fuchs' Vater Thomas Fuchs, Trainer der Schweizer Equipe, ist sein persönlicher Coach und Mentor. «Meine Karriere wäre nie so verlaufen, hätte ich die Familie Fuchs nicht kennengelernt», sagte Schmitz der «Aargauer Zeitung». Seit er 17 ist, geht Edouard Schmitz im Fuchs-Stall ein und aus, verbringt täglich mehrere Stunden mit und auf seinen Pferden, wenn er nicht mit ihnen an Turnieren ist. Wie es dazu gekommen ist? 2017 entschloss sich der Westschweizer, an der Uni Zürich Informatik zu studieren. Also musste ein perfekter und mit dem Zug gut erreichbarer Stall her. Dass seine Pferde bei Fuchs einziehen durften, hat ihn enorm stolz gemacht.

Das Analytische und Technische des Informatikstudiums sind für Edouard Schmitz der optimale Ausgleich zum Springreiten, das Feingefühl, Geduld und Ruhe erfordert. Weil der Genfer auch mutig und risikofreudig ist, arbeitete er sich langsam, aber sicher in Richtung Weltspitze vor. Derzeit ist er hinter Fuchs (4.) und Steve Guerdat (22.) auf Platz 36 der Weltrangliste der drittbeste Schweizer. In jener der unter 25-Jährigen rangiert er sogar auf Platz 3.

Mit acht Jahren ging es los

Dabei entstammt Schmitz, der perfekt Schweizerdeutsch spricht – seine Mutter ist halb Deutsche, halb Waadtländerin, sein Vater halb Zürcher, halb Genfer –, nicht einer klassischen Reiterfamilie. Als Kind verausgabte er sich in Vandoeuves am Genfersee zunächst beim Schwimmen, Skifahren, Fussball oder Judo. Erst als Achtjähriger überzeugte er seine Eltern davon, dass das Reiten seine grosse Leidenschaft werden soll.

Ab diesem Zeitpunkt gab es für Edouard Schmitz, den alle nur «Edi» rufen, neben der Schule nur noch das Pferd und den Stall. Zum Studium kommen heute sechs Stunden täglich im Stall, 30 Kilometer Jogging pro Woche als Training, Wettkämpfe über den Erdball verteilt. Und weil auch noch etwas Raum übrig bleiben sollte für Dinge, für die andere 23-Jährige ganz viel Zeit haben, stellt Schmitz die Uni momentan etwas hinten an.

Im April startete der Überflieger im amerikanischen Omaha erstmals an einem Weltcupfinal, für den er sich dank hervorragenden Resultaten qualifiziert hatte. Doch zurückblicken ist Schmitz' Sache nicht: Mit dem Longines CSIO St. Gallen steht ein weiterer wichtiger Concours auf seinem Terminplan, bevor die EM im August in den Fokus rückt. Dort geht es um die letzten Plätze an den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Wetten, dass man von «Edi» Schmitz noch ganz viel hören wird?





Edouard Schmitz rückt in der Weltrangliste unaufhaltsam vor und ist äusserst wertvoll für das Schweizer Team.

Die Offizielle Uhr des Longines CSIO St.Gallen

Die Marke mit der geflügelten Sanduhr präsentiert die neue LONGINES DOLCEVITA X YVY. Die Uhren mit dem eleganten rechteckigen Gehäuse werden mit den einzigartigen Lederarmbändern der jungen Schweizer Modegestalterin Yvonne Reichmuth neu interpretiert.

Während des Longines CSIO St.Gallen ist Longines stolz darauf, die neue Longines DolceVita X YVY Kollektion vorzustellen. Die Schweizer Modegestalterin Yvonne Reichmuth hat den berühmten rechteckigen Zeitmessern mit raffinierten Lederbändern eine neue Identität gegeben. Das patentierte Design verweist auf die Welt des Reitsports, und erinnert an Zaumzeug und Pferdegeschirr.

Der Uhrenhersteller stattet seine neuen Zeitmesser mit dezenten zweireihigen Armbändern aus Leder in drei Farbvarianten aus: Doppelbänder aus braunem oder beigefarbenem Leder sowie in Schwarz mit Nieten umschlingen das Handgelenk. Das Design wurde von Yvonne Reichmuth und

ihrem Label YVY entworfen, dessen hochwertige Leder-Accessoires bei internationalen Stars genauso beliebt und begehrt sind wie bei einem Publikum, das es exklusiv mag. Die Welten von Longines und YVY ergänzen sich perfekt und fanden fast instinktiv zu einer Kollaboration zusammen. Die neuartigen Armbänder der Longines DolceVita X YVY Modelle sind aus Leder hergestellt und werden durch Metallelemente verstärkt und geschmückt. Ihre makellose Umsetzung weist mit ihrem markanten Design explizit auf die Welt des Pferdesports, die der Marke mit der geflügelten Sanduhr so am Herzen liegt.



**Ein neues Modell
aus The LONGINES
DOLCEVITA Collection**

Meine Zeitung. Meine Region.



TAGBLATT

tagblatt.ch

A man with long hair is shown from the chest up, eating a corn on the cob. He has a joyful expression. He is wearing a dark t-shirt. The background is a plain wall, but there are large, vibrant splashes of pink and blue paint or liquid around him, creating a dynamic and energetic atmosphere.

**ERFRISCHENDE
HITS IM BESTEN
MUSIKMIX!**

Radio einschalten! Auch im Web, App & DAB+



FM1

Der beste Musikmix.



Die Nachwuchshoffnung aus der Gallusstadt

Der 15-jährige Stadt-St.Galler Leon Hänzi startete 2022 zum ersten Mal am Longines CSIO St.Gallen in der kleinen Amateur-Tour. Er darf heuer als einer von zehn Junioren und jungen Reitern bei den drei Nachwuchsprüfungen 2023 teilnehmen. Bei der Prüfung am Samstag wird ihm ein Mitglied des Elitekaders zugelost; zusammen nehmen sie am Zweier-Equipenspringen teil. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat Hänzi bereits 200 Klassierungen, davon 46 Siege, zwei im S, und 36 zweite und dritte Plätze verbucht.

Text: Stephan Ziegler

Für Leon Hänzi (*2008) war schon im zarten Kindesalter klar, wohin seine Reise gehen sollte. Zwar faszinierten ihn auch Handball und Fussball, waren aber kein Vergleich mit der Glückseligkeit, die er in der Welt seiner Pferde empfand. Genauso wie die Musiker es beschreiben, fühlt er sich auf dem Rücken seiner Pferde: Es sei für Leon das grösste Glück überhaupt, mit einem Pferd eins zu sein, ein Körper, eine Bewegung und die totale Sicherheit, einander zu verstehen und sich zusammen zu bewegen, selbstverständlich und in einer Symbiose der Perfektion, sagt sein Vater Thomas Hänzi, der Leon auch trainiert.

Darauf angesprochen, ob der erst 15-jährige Mann denn nicht Angst habe, mit seinen Pferden Hindernisse anzureiten, die grösser sind als er selbst, oder junge Pferde zu reiten, die vor Kraft und Spielfreude strotzen, sagt Leon:

«Nein, sicher nicht, das ist doch meine Welt. Da gibt es keine Angst, sondern nur das vorbehaltlose Gefühl, gemeinsam die Gesetze der Schwerkraft hinter sich zu lassen.»

Leons Palmares umfasst schon heute viele beeindruckende Stationen: Nach unzähligen Klassierungen mit seinen Ponys verbuchte er den ersten Sieg mit Pferden 2020 am Children's Masters in Gossau SG. Per 2021 wurde er – mit zwölf Jahren – ins Children-Kader des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport aufgenommen, war Schweizermeister Children 2021, gewann die Einzelwertung STT Swiss Team Trophy für Reiter bis 25 Jahre in der Höhe 120/125 und nahm bereits an zwei Europameisterschaften teil. Ferner belegte Hänzi den 2. Rang in der Gesamtwertung beim Youngstars, im Mekka der Reiter, in Aachen 2021. Seinen ersten GP-Sieg erkämpfte er sich am

CSI Chevenez 2022 und in Albführen gelangen ihm drei S-Platzierungen, davon eine im 1. Rang mit C'Assisi. Die vermutlich grösste Leistung datiert vom 14. Mai 2023: der erste Sieg im S (N140) mit seiner heissgeliebten Stute Qui Rit PJ in Marsens, bereits als Mitglied des Junioren-Kaders. Leon Hänni hat seine Homebase im Reitsportzentrum St. Josef, das seinem Vater Thomas Hänni und dessen Freund Dr. med. Urs Amsler von der Radiologie Gossau gehört und Heimat für rund 70 Pferde ist. Vor allem auch mit der Unterstützung von Urs Amsler werden Kinder und Jugendliche gezielt gefördert, auch solche, die sich den Reitsport eigentlich nicht leisten können: «Wir vergeben jährlich Stall-Stipendien, die auch Kindern aus weniger begüterten Familien das Reiten ermöglichen – sofern sie sich intensiv für Pferde und Stall einsetzen», sagt Thomas Hänni.

Für ihn und Urs Amsler stehen, man merkt es dem ehemaligen Reiter und heutigen Anwalt im Gespräch an, die Jugendförderung im Vordergrund, nicht der Profit. «Es gibt doch nichts Schöneres, als miterleben zu dürfen, wie sich die Kids mit vollem Einsatz für ihre Pferde engagieren und sich langsam, aber sicher zu guten Reitern entwickeln», sagt er. Surya, Priska, Alessia, Jasmin, Vanessa und wie sie alle heissen, kümmern sich mit Herzblut täglich um die Tiere und den Stall und sind zu einem zusammengeschweissten Team geworden.

«Wir vergeben jährlich Stall-Stipendien, die auch Kindern aus weniger begüterten Familien das Reiten ermöglichen.»

Neben dem Reitsportzentrum betreiben die Hännis im Lead von Dolores Hänni, ein Green-Care-Projekt, den Assisihof, in Ostfriesland. Hier stehen Aufzucht und Reha der Pferde im Vordergrund – und das Arbeiten mit Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen. Leon selbst wird in Kürze die Rudolf-Steiner-Schule in St. Gallen abschliessen, danach beginnt seine Ausbildung zum Pferdefachmann EFZ – natürlich im Reitsportzentrum St. Josef, das er alsdann zusammen mit der Betriebsleiterin Jenny Huber führen soll.

Leon hat bis jetzt die meisten seiner Pferde selbst ausgebildet, einige zumindest weitergebildet – und kein Erwachsener oder Bereiter hat sich je auf seine Pferde gesetzt und ihm die Arbeit abgenommen. «Ein beeindruckender Beweis, dass es auch in diesem Sport möglich ist, auf hohem Niveau ohne Kraft, dafür in Harmonie mit dem Partner, Erfolg haben zu können», sagt Thomas Hänni. Leon hätte schon gar nicht die körperlichen Mittel dazu und somit habe er allein die Chance, die Pferde über ein hohes Mass an Motivation, gegenseitigem Spass und gemeinsamer Freude zu überzeugen. «Und darum geht es doch primär in unserem Sport», ist Hänni überzeugt.

Anzeige

LO Ostschweiz Der Showroom in Ihrer Nähe

LO



In einer dynamischen Welt sollte die Büroeinrichtung auf durchdachten Konzepten und Prozessen basieren. Durch ganzheitliches Denken und Handeln stellen wir für unsere Kunden zeitgemässe Lösungen sicher.

**Erleben Sie im LO Showroom die Vielfalt unseres Sortiments.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



www.lista-office.com/ostschweiz

LO Ostschweiz

LONGINES

FEI™
JUMPING
NATIONS CUP™



#BEPROUD



#BePROUD

FEI.TV

FEI.ORG

Die bisherigen Sieger in St.Gallen



Martin Fuchs beim Interview nach dem Sieg 2022.

Von den 94 Nationenpreisen der Schweiz seit 1927 wurden 26 in St.Gallen ausgetragen.

2022 Schweiz	2008 Niederlande
2021 Schweden	2007 Niederlande
2019 Frankreich	2005 Frankreich
2018 Frankreich	2003 Irland
2017 Italien	2001 Deutschland
2016 Irland	1999 Niederlande
2015 Belgien	1997 USA
2014 Grossbritannien	1996 Schweiz
2013 Grossbritannien	1993 Frankreich
2012 Niederlande	1991 Schweiz
2011 Niederlande	1989 Grossbritannien
2010 Frankreich	1985 Deutschland
2009 USA	1978 Deutschland

Anzeige



www.reitsport.ch
info@reitsport.ch
0800 454 656

SwissCommerce AG
Chasseralstrasse 3
CH-4900 Langenthal



Offizieller Ausrüster der Schweizer Kaderreiter.

Auch für dich und dein Pferd
haben wir die perfekte
Ausrüstung.

CHF 20.- RABATT

20.-

CODE: CS1023

*einmalig einlösbar bis zum 30.07.2023 ab einem Mindestbestellwert von CHF 80.-, nicht kumulierbar

reitsport.ch 

Das erwartet Sie dieses Jahr im Reitstadion Gründenmoos



Das einzigartige Reitstadion Gründenmoos.

MITTWOCH, 31. MAI 2023

BESTE UNTERHALTUNG FÜR DIE KINDER

14:00 bis ca. 16:30

**CSIO Kindernachmittag präsentiert
von MIGROS**

MIGROS

Unser Maskottchen Galoppi begrüsst unsere jüngsten Fans von ca. 4 bis 12 Jahren zu einem Nachmittag mit ganz viel Spass:

- Lachen und staunen mit den Clowns und Artisten vom Zirkus Mugg
- Wie geht eigentlich Springreiten?
- Die Schweizer Armee präsentiert ihre Militärpferde
- Zvieri und Goodie Bag für alle Kinder
- Verschiedene Aktivitäten zum Mitspielen, Ausprobieren und Erleben
- Wettbewerb mit tollen Preisen von Stadtlandkind

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung für Kinder und Begleitpersonen unter www.csio.ch/kindernachmittag

DONNERSTAG, 1. JUNI 2023

HELFER, NACHWUCHS UND WELTELITE ZUM AUFTAKT

07:45

SAK Helferspringen

sak

National | Zwei Phasen Spezial

Hindernishöhe Stufe I bis 95 cm, Stufe II bis 105 cm, Stufe III bis 115 cm

10:30

Schildknecht Einstreu Swiss Talents



National | Zwei Umgänge nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 130 cm, Preisgeld 1200 Franken

12:45

Preis Epona

epona.

CSIO5* | Nach Fehlern und Zeit

Hindernishöhe bis 140 cm, Preisgeld 10'000 Euro

15:30

Preis Thommen Recycling

THOMMEN

CSIO5* | Zwei Phasen beide nach Fehlern und Zeit
Bei fehlerfreier erster Phase zählt die zweite Phase, ansonsten die erste Phase

Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld 15'000 Euro

17:30

Militärspiel der Schweizer Armee

Mechanisierte Brigade 4

18:30

Preis Suttero

SUTTERO

CSIO5* | Nach Fehlern und Zeit mit einem Stechen
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 26'200 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste
Qualifikation für den Longines Grand Prix der Schweiz

FREITAG, 2. JUNI 2023

DER EINZIGARTIGE NATIONENPREIS ALS HÖHEPUNKT

08:45

WIRMACHENDRUCK Youngster Cup

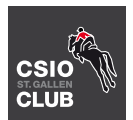


CSIYH1* | 1. Qualifikation, Zwei Phasen Spezial,
Fehler aus beiden und Zeit der zweiten Phase
Hindernishöhe für 7-jährige Pferde bis 135 cm und für
8-jährige Pferde bis 140 cm, Preisgeld 2000 Franken

11:30

Preis CSIO Club

CSIO5* | 1. Teil, nach Fehlern und Zeit
Hindernishöhe bis 145 cm, Preisgeld 26'200 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste



13:00

Para Equestrian Riding

Pferdesport für Menschen mit Behinderung,
präsentiert von Integrationspartner Suva

suva

13:15

Preis CSIO Club

CSIO5* | 2. Teil, nach Fehlern und Zeit

15:45

Uhr Öffentliche Parcoursbesichtigung

16:15

Parade der Nationen

Präsentation der teilnehmenden
Equipen des Nationenpreises

16:45

Longines FEI Nationenpreis der Schweiz

CSIO5* | 1. Umgang, nach Fehlern und Zeit
Hindernishöhe bis 160 cm, Preisgeld 250'000 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste
Qualifikation für den Longines Grand Prix der Schweiz
Qualifikation für die Europameisterschaft 2023
und die Olympischen Spiele 2024



18:15

Longines FEI Nationenpreis der Schweiz

CSIO5* | 2. Umgang, nach Fehlern und Zeit

Nach dem Sportprogramm: Riders Party

An der Champagner Bar den Tag bei coolen Drinks
und Live-Musik von Acoustic 4 ausklingen lassen.

SAMSTAG, 3. JUNI 2023

TALENTE & STARS SOWIE GROSSES JAGDSPRINGEN

08:45

Alpsteinzaun + Tor Youngster Cup

CSIYH1* | 2. Qualifikation, nach Fehlern und Zeit
Hindernishöhe für 7-jährige Pferde bis 135 cm und für
8-jährige Pferde bis 140 cm, Preisgeld 2000 Franken



11:45

Stadt und Kanton St.Gallen Talente & Stars

National | Nach Fehlern und Zeit
Zweier-Equipe aus Schweizer Nachwuchs und Elite
Hindernishöhe Nachwuchs bis 135 cm,
Elite bis 140 cm, Preisgeld 2500 Franken



12:45

Train-Einheit der Schweizer Armee

Präsentation der Arbeit mit Militärpferden

14:00

Preis MS Direct Group

CSIO5* | Nach Fehlern und Zeit mit einem Stechen
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 26'200 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste
Qualifikation für den Longines Grand Prix der Schweiz



16:15

Para Equestrian Riding

Pferdesport für Menschen mit Behinderung,
präsentiert von Integrationspartner Suva



17:30

Öffentliche Parcoursbesichtigung

18:00

Grosses Land Rover Jagdspingen

CSIO5* | Zeitspringen mit vier Sekunden
Zuschlag pro Hindernisfehler
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 80'000 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste



Nach dem Sportprogramm: Riders Party

An der Champagner Bar heizen die Enderlin Chicks mit
Country & Folk – sogar im Appenzellerdialekt – ein.

SONNTAG, 4. JUNI 2023

FINALTAG MIT DEM KRÖNENDEN GRAND PRIX

07:45

Reitsport.ch Swiss Talents

National | Nach Fehlern und Zeit mit einem Stechen
Hindernishöhe bis 135 cm, Preisgeld 1200 Franken



09:30

Bücheler Youngster Final

CSIYH1* | Final aller fehlerfreien oder der 25 besten Paare
Nach Fehlern und Zeit mit einem Stechen
Hindernishöhe für 7-jährige Pferde bis 140 cm und für
8-jährige Pferde bis 145 cm, Preisgeld 6000 Franken



11:45

Les Trois Rois Schweizer Cup Final

National | Zwei Umgänge nach Fehlern
aus beiden und Zeit des zweiten Umgangs
Hindernishöhe bis 150 cm, Preisgeld 32'200 Franken



13:00

St.Gallische Reitermusik

14:00

Öffentliche Parcoursbesichtigung

14:30

Longines Grand Prix der Schweiz

CSIO5* | Zwei Runden nach Fehlern und Zeit,
zweite Runde mit den besten 25 % der Gestarteten
Hindernishöhe bis 160 cm, Preisgeld 152'500 Euro
Wertungsprüfung für die Longines-Weltrangliste
Qualifikation für die Europameisterschaft 2023
und die Olympischen Spiele 2024



Änderungen vorbehalten.

Aktuelles Programm und weitere Informationen unter
www.csio.ch

Vom Pferdevirus gepackt

Jörg Gerber aus Basadingen ist «Chief Steward» beim Longines CSIO St.Gallen. Was das genau bedeutet, warum ihn Pferde so faszinieren und wie er damit umgeht, wenn nachts plötzlich eines ausbüxt, verrät uns der 67-Jährige im Interview.

Text: Miryam Koc

Jörg Gerber, Sie sind «Chief Steward» beim CSIO. Den Job müssen Sie sicher öfter erklären ...

Ja, aber das mache ich gerne: Stewards setzen sich für das Wohl der Pferde ein und stellen faire Bedingungen zur Ausübung des Sports sicher. Der Chief Steward unterstützt mit seinem Team den Veranstalter dabei, den Anlass erfolgreich im Rahmen der geltenden Gesetze und Reglemente durchzuführen.

Das bedeutet?

Im Team von rund acht Personen begleiten und überwachen wir den gesamten pferdesportlichen Betrieb auf den Vorbereitungs- und Trainingsplätzen und in den Stallungen. Das beginnt mit Abnahme der Stallungen, dem Ankommen der Pferde und den Veterinärkontrollen am Mittwoch. Während des Turniers dann das Reiten und Longieren, die Überprüfung der korrekten Ausrüstung, mit regelmässigen Kontrollen der Gamaschen, Pferdebeine und so weiter. Dabei arbeiten wir sehr eng mit den Veterinären des Turniers zusammen. Überhaupt ist die gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Leuten essenziell.

Am Schluss der Veranstaltung muss ich einen umfassenden Bericht an den Weltverband FEI schicken. Dieser beinhaltet auch schriftliche Feedbacks der Grooms (Pferdepfleger), mit dem Ziel, die Qualität der Veranstaltung auf hohem Niveau zu halten und weiter zu verbessern.

«Mit 24 hat mich das Pferdevirus gepackt und nicht mehr losgelassen.»

Und wie kommt man zu dieser Tätigkeit?

Für den Job als FEI Steward wird man durch den Schweizerischen Verband nominiert. Dazu muss man auf nationaler Ebene Jurypräsident oder zumindest Springrichter sein. Dann durchläuft man bei der FEI eine Ausbildung mit Abschlussprüfung. Nachher sind jährlich Prüfungen und Weiterbildungen zu absolvieren, um akkreditiert zu bleiben oder höhere Levels zu erreichen. Als Chief Steward muss man zumindest den zweithöchsten Level 3 haben – und dann von einem Veranstalter angefragt werden.

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Um den Job gut machen zu können, braucht es vorab sicher solide Kenntnisse im Springsport und ein echtes Interesse am Sport und am Wohl der Pferde. Das Stewarding bei der FEI wurde übrigens auf Initiative von Paul Weier, einer Ikone des Schweizer Springsports, ins Leben gerufen.



Worauf muss man besonders achten, damit sich die Pferde wohlfühlen?

Hier möchte ich an allererster Stelle die Grooms erwähnen. Sie betreuen die Pferde während des ganzen Tages und leisten einen enormen Job. Diese Leute sind Profis und mit Herzblut dabei. Die Pferde werden mehrmals pro Tag bewegt. Mit Spazieren und Grasern, durch Longieren am frühen Morgen und natürlich mit Reiten. Zudem werden die Pferde als Top-Athleten selbstverständlich auch erstklassig gefüttert und z. B. von Physiotherapeuten und Medizinern betreut. Die Infrastruktur ist auch wichtig.

Wie empfinden Sie diese in St.Gallen?

Hervorragend! Die Pferde haben Platz zum Grasern und die zwei Abreitehallen bieten Raum und einen sehr guten Boden. Daneben kann auch auf Gras geritten werden, damit sich die Pferde auch auf das Geläuf im Stadion vorbereiten können.

Für die Erholung der Pferde ist auch die Stallruhe von 23 bis 6 Uhr essenziell. In dieser Zeit sind nur der Nachtsteward und die Sicherheitsleute dort unterwegs. Alle anderen dürfen nur mit spezieller Begründung und in Begleitung hinein.

Wo liegen die Herausforderungen bei Ihrem Job?

Es ist manchmal schwierig, auf Wünsche von Reitern und Grooms einzugehen – und trotzdem für alle die gleichen fairen Bedingungen zu gewährleisten. Wir wollen partnerschaftlich das Beste für den Sport ermöglichen, aber dabei halt auch die geltenden Bestimmungen und das Fairplay durchsetzen.

Ich kann mir vorstellen, dass bei so einem grossen Anlass auch mal etwas schiefläuft ...

Wir Menschen machen leider manchmal Fehler. Manchmal passiert aber einfach ein Missgeschick. Wichtig ist es dann, Ruhe zu bewahren, gemeinsam Lösungen zu finden und daraus zu lernen.

Fällt Ihnen ein Beispiel ein?

Wir hatten vor einigen Jahren einen Hengst, der sich nachts aus seiner Box befreien konnte und dann ein paar Boxen weiter eine Stute besuchen wollte. Was genau geschah, konnte bis heute nicht ganz geklärt werden. Seither ist der CSIO eines der wenigen Turniere mit einer professionellen 24-Stunden-Videoüberwachung im gesamten Stallbereich. Nicht zuletzt deshalb hat der Longines CSIO St.Gallen seither eine professionelle 24-Stunden-Videoüberwachung im gesamten Stallbereich.

Sind Sie wie viele vom CSIO mit Pferden aufgewachsen?

Ich kam mit 24 über einen Bekannten zum Reiten – da hat mich das Pferdevirus gepackt und nicht mehr losgelassen. Der Kollege hingegen reitet seit Langem nicht mehr.

Haben Sie eigene Pferde?

Ja, meine Ehefrau und ich haben seit über 30 Jahren Pferde bei uns zu Hause und versorgen sie selbst. Wenn ich zu Hause bin, reite ich auch täglich. Ich war 32 Jahre lang im regionalen Springsport aktiv. Vor einigen Jahren bin ich dann über meine Frau zum Westernreitersport gekommen. Dabei hat sich mir eine neue, spannende Welt eröffnet, von der ich keine Ahnung hatte. Man lernt wirklich nie aus mit Pferden. Mittlerweile nehme ich auch hier regelmässig an Turnieren teil und geniesse die entspannte Atmosphäre.

An welchen Moment mit ihrem Pferd erinnern Sie sich besonders gerne zurück?

Ich erinnere mich an eine Begebenheit, als ich an einem OKV-Equipenspringen in Aadorf mit meinem alten «Baxter du Plant» am Rand des Springplatzes stand und zusah. Ich lehnte mich auf den Zaun und Baxter legte seinen Kopf entspannt neben mir auf den Zaun. Einigen Zuschauern muss das aufgefallen sein. Als wir dann dran waren, wechselte Baxter wie üblich in den Turbomodus und wir waren top platziert. Wir waren wirklich ein eingespieltes Team. Nach der Siegerehrung sprachen mich die Leute darauf an.

Was fasziniert Sie denn so an den Tieren?

Sicher die Bereitschaft dieser grossen Tiere, mit uns Men-



Jörg Gerber war 32 Jahre im Springreitersport aktiv.

schen zusammen zu sein und zu arbeiten. Sie leben im Hier und Jetzt und spüren sofort, mit wem sie es zu tun haben. Man kann ihnen nichts vormachen. Alle haben dabei eine eigene Persönlichkeit, auf die man eingehen muss, um das Pferd für sich zu gewinnen. Und darauf sind wir Menschen angewiesen, um mit ihnen etwas zu erreichen.

Worauf freuen Sie sich besonders am diesjährigen CSIO?

Auf das Wiedersehen und die Zusammenarbeit mit vielen Bekannten, seien dies Mitarbeiter, Pfleger oder Reiter. Und natürlich auf den hochstehenden Sport, mit der Aussicht, dass die Schweizer Equipe ihren Sieg vom letzten Jahr wiederholen kann.



Tun Sie es unseren Botschaftern Estelle Wettstein und Bryan Balsiger gleich – schützen Sie Ihr Pferd, damit es die Pflege erhält, die es verdient.

“ Springreiten ist mehr als nur ein Sport, es ist meine Leidenschaft. Seit jeher bestimmen Pferde den Rhythmus meines Lebens. Sie sind meine täglichen Partner und ihr Wohlbefinden steht im Mittelpunkt. ”

Bryan Balsiger - Botschafter von Epona, Mitglied des Schweizer Elitekaders im Springen und Teilnehmer der Olympischen Spiele in Tokio 2020.



“ Eine Pferdeversicherung hilft den Besitzern, sich vor unliebsamen Überraschungen zu schützen. Ich bin sehr dankbar, dass ich Epona als aufmerksame Gesprächspartnerin habe, die mich unterstützt. ”

Estelle Wettstein - Botschafterin von Epona, Mitglied des Schweizer Elitekaders Dressur und Teilnehmerin der Olympischen Spiele in Tokio 2020.



epona.

Die schweizerische Tierversicherung.

Berechnen Sie Ihre Prämie auf epona.ch



Folgen Sie uns



@epona_ch



@epona



@epona.ch

Investiere in Begeisterung.

olma-aktien.ch

Jetzt
**Olma
Aktien**
zeichnen!

Wir sehen uns am
1.-4. Juni 2023 am CSIO

Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung.
Den Prospekt finden Sie auf olma-aktien.ch.



OSTSCHWEIZ DRUCK

Druck ist unsere Passion

ostschweizdruck.ch

CSIO, SwissTopSport und Swisslos – ein starkes Team

Der Longines CSIO St.Gallen engagiert sich als Mitglied von SwissTopSport für die Bekanntmachung der gesellschaftlichen Leistungen von Sportgrossveranstaltungen im nicht zuletzt auch finanziell zunehmend anspruchsvollen Umfeld für solche Events. Ein Blick hinter die Kulissen des Schweizer Sports.

SwissTopSport

In der Schweiz finden zahlreiche jährlich wiederkehrende Sportgrossveranstaltungen statt, die in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören. Die 20 Events aus 13 verschiedenen Sportarten arbeiten in der Vereinigung SwissTopSport zusammen. Neben dem CSIO gehören z. B. die Skirennen am Lauberhorn und in Adelboden, das Leichtathletik-Meeting Weltklasse Zürich, das Tennisturnier Swiss Indoors Basel oder die Lucerne Regatta auf dem Rotsee dazu.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass in der Schweiz eine so grosse Zahl von Sportveranstaltungen mit internationaler Ausstrahlung stattfindet. Die gebotenen sportlichen Spitzenleistungen üben eine grosse Faszination aus und haben Vorbildcharakter. Die Events sind mithin ein wichtiger Eckpfeiler der Förderung des Schweizer Breiten- und Leistungssports.

Gemeinnützigkeit als Grundlage

Der Sport in der Schweiz basiert fast in allen Bereichen auf freiwilligen und ehrenamtlichen Einsätzen. Die SwissTopSport-Events verfügen zwar über professionelle Organisationsstrukturen – ein Grossteil der an den Events anfallenden Arbeiten lässt sich indessen ohne freiwillige, ehrenamtliche Helfer nicht bewältigen. Ähnliches gilt für die Finanzierung: Ein grosser Teil der finanziellen (Sponsoring-) Engagements der Schweizer Wirtschaft lässt sich nicht mit den erzielten Marketingkommunikations-Wirkungen begründen. Es handelt sich vielmehr um mäzenatische Leistungen von Unternehmen, die den Sport und damit die Gesellschaft in der Schweiz unterstützen.

Swisslos

Vor diesem Hintergrund unterstützt Swisslos SwissTopSport. Die Lotteriegesellschaft der Deutschschweizer Kantone und des Kantons Tessin ist eine der bedeutendsten Finanzquellen des Schweizer Sports. Die Kantone weisen

rund 30 Prozent des jährlichen, vollumfänglich gemeinschaftlich zu verwendenden Reingewinns ihrer Lotteriegesellschaft von aktuell 490 Millionen Franken dem Sport zu und finanzieren damit den Breiten- und den Leistungssport sowie Sportinfrastrukturen.

Swisslos ist an einigen SwissTop-Sport-Events mit ihrer Sportwette Sporttip vor Ort mit dabei. Es kann auf die Spiel- bzw. Wettkampfausgänge der Events gewettet werden. Beim CSIO ist das leider nicht möglich, so dass dort lediglich für Sporttip geworben wird.

Wer bei Sporttip wettet, bei Swiss Lotto oder EuroMillions mitspielt oder sich gelegentlich ein Los kauft, unterstützt damit den Schweizer Sport und den Longines CSIO St.Gallen.



**Wetten und
den Schweizer Sport
unterstützen.**

*Erlebe mit Sporttip noch mehr Nervenkitzel
und fördere mit deinem Wetteinsatz den Sport
in der Schweiz.*

Jetzt wetten auf **sporttip.ch**

SWISSLOS **SPORTTIP**

Das «Swiss Team» sind wir alle!

Das Stadion brodeln. Ein Meer aus rot gekleideten Fans schwingt Schweizerfahnen, aufgemalte Schweizerkreuze zieren vor Aufregung gerötete Wangen.



Jeder Fan gehört zum «Swiss Team»

Die Augen der Kinder leuchten, das Plüschpferdchen in ihrer Hand trägt rot. Selbst der eingefleischte Pferdesportfan rollt nervös die Autogrammkarte seines favorisierten helvetischen Springstars in der Hand. Nun kündigt der Stadionsprecher das nächste Pferd-Reiter-Paar im roten Veston und mit Schweizerkreuz auf der Schabracke an – die Fans empfangen die beiden mit frenetischem Applaus. Die Glocke erklingt: Startfreigabe. Es wird mucksmäuschenstill in den Zuschauerrängen. Die Spannung ist greifbar. So mancher Fan reitet den Parcours fast schon mit, hebt unmerklich das Bein an, um das Pferd gedanklich beim Überwinden der Hindernisse zu unterstützen. Eine Stange touchiert! Das ganze Stadion zieht geräuschvoll die Luft ein – aber die Stange bleibt oben. Nun die letzte Linie: die Zeit ist knapp! Die Daumen der Fans sind fest gedrückt, man hört das eine oder andere aufmunternde Schnalzen aus dem Publikum, keiner wagt zu atmen. Und dann die Erlösung: null Fehler! Das ist der Sieg für die Schweiz! Die Fans toben, die Schweizerfahnen wehen, der Reiter streicht seinem Pferd, das nach der Anstrengung einen freudigen Bocksprung vollführt, lobend über den Hals.

Die Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden werden getragen von den Fans im Stadion.

Solche Szenen bleiben in unvergesslicher Erinnerung. Die Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden werden getragen von den Fans im Stadion. Damit leisten die Fans einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg und feiern diesen ausgelassen mit – sie sind Teil des «Swiss Team»! Am Longines CSIO St.Gallen wird die Schweizer Etappe der Nationen-

preis-Serie im Springreiten ausgetragen, der einzigen Prüfungsreihe, bei der Nationen gegen Nationen reiten. Sie hat für die Reiterinnen und Reiter und ihre Teams einen enormen Stellenwert, und die Schweiz reitet 2023 gar als Titelverteidigerin ins Gründenmoos ein!

Im Parcours sind die Reiterinnen und Reiter auf sich selbst gestellt und müssen gegenüber ihrem Pferd Leadership beweisen. Sie müssen in Sekundenschnelle Entscheidungen treffen, die Verantwortung dafür übernehmen, die Konsequenzen von Fehlentscheidungen tragen und stets lösungsorientiert und zielstrebig nach vorne schauen. Leadership im Pferdesport bedeutet aber auch, dass man seinen Partner Pferd mitnimmt, ihm bewältigbare Aufgaben stellt, klar mit ihm kommuniziert und ihm mit Respekt begegnet. Nicht zuletzt deshalb ist der Pferdesport auch eine Lebensschule, die den Charakter im positiven Sinne prägt und die Reiterinnen und Reiter zu empathischen, pflichtbewussten und leistungsfähigen Menschen macht – im Sport, im Beruf, im Leben. Auch deshalb steht der Schweizerische Verband für Pferdesport vehement für die Nulltoleranz bei Tierschutzvergehen ein. Nur die faire, fördernde und fordernde Zusammenarbeit führt zu nachhaltigem Erfolg! Ob im Springen oder in einer anderen der neun Disziplinen, die unter dem Dach des Schweizerischen Verbands für Pferdesport vereint sind: Jeder Fan zählt! Bekennen auch Sie Farbe zum Schweizer Pferdesport, fiebern Sie lautstark und bunt mit unseren Athletinnen und Athleten mit und werden Sie damit Teil unseres «Swiss Team»! Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen unvergessliche Momente am Longines CSIO St.Gallen!

Damian Müller
Präsident des Schweizerischen Verbands für Pferdesport



Die siegreiche Schweizer Equipe am Nationenpreis 2022 des Longines CSIO St.Gallen garantiert Emotionen für das gesamte «Swiss Team» (v.l.n.r.): Martin Fuchs, Steve Guerdat, Equipenchef Michel Sorg, Pius Schwizer, Edouard Schmitz. Sie nehmen die Gratulationen von Matthias Breschan, CEO von Longines, entgegen.



Eine wundervolle Partnerschaft verbindet den aufstrebenden Youngster Edouard Schmitz mit seinem Pferd Quno. Das Paar gehörte 2022 zur Schweizer Equipe, die den Nationenpreis in St.Gallen für sich entscheiden konnte.

Zahlen und Fakten

- Der Schweizerische Verband für Pferdesport (SVPS) gehört mit über 20000 Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern, die aktiv Wettkampfsport betreiben, zu den zehn grössten Sportverbänden der Schweiz. Er fördert und unterstützt den Pferdesport auf allen Stufen vom Breiten- bis zum Spitzensport. Dem SVPS sind insgesamt neun Pferdesport-Disziplinen unterstellt: Springen, Concours Complet, Dressur, Para-Dressur, Fahren, Voltige, Endurance, Reining und Vierkampf.
- 23 Medaillen (15 in der Dressur, 8 im Springen) wurden bis heute von Schweizer Pferdesportlerinnen und Pferdesportlern an Olympischen Spielen gewonnen. Damit ist der Pferdesport die dritterfolgreichste Sommersportart der Schweiz.
 - Im Pferdesport treten Männer und Frauen allen Alters ohne Geschlechtertrennung gegeneinander an.
 - Über 150000 Personen üben in der Schweiz regelmässig pferdesportliche Aktivitäten aus.
 - Der Gesamtumsatz der Pferdebranche pro Jahr in der Schweiz wird auf über zwei Milliarden Franken geschätzt.
 - 90 Prozent der Brevets und 78 Prozent der Lizenzen werden von Frauen eingelöst.

Daneben setzt sich der SVPS dafür ein, gute Rahmenbedingungen für die Ausübung des Pferdesports in der Schweiz zu sichern und die Reputation der Pferdesportlerinnen und Pferdesportler in der öffentlichen Meinung stärken.



Springreiten kurz erklärt

Pferdesport lässt sich grob in Reitsport, Fahrsport, Voltigieren und Bodenarbeit unterteilen. Springreiten als bekannteste Form des Reitsports ist das Überwinden eines aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours zu Pferde. Es erfordert vom Reiter viel Geschicklichkeit, Balance, Rhythmusgefühl und präzise Einwirkung der Reiterhilfen, um ein Pferd so an einen Sprung heranzureiten, dass es beim Absprung eine optimale Flugkurve entwickeln kann. Das Pferd darf also nicht zu nah am Hindernis abspringen – aber auch nicht in zu grosser Entfernung.

Was heisst eigentlich CSIO?

Bedeutung CSIO und CSIYH

- CS = Concours de Saut (Springen)
- I = International
- O = Officiel
- YH = Young Horses (für junge Springpferde)

Der Longines CSIO St.Gallen ist das offizielle Springreitturnier der Schweiz. Nur an einem CSIO werden Nationalpreise ausgetragen. Seit 2019 wird eine Tour für die sieben- und achtjährigen Nachwuchspferde der Reitstars angeboten.

St.Gallen hat 5 Sterne!

Event-Kategorie 1*/2*/3*/4*/5*

Je mehr Sterne, desto höher der Schwierigkeitsgrad und das Preisgeld. Der Longines CSIO St.Gallen zählt zur höchstmöglichen Kategorie mit fünf Sternen. Das Mindestpreisgeld beträgt 500 000 Franken. Der CSIYH wird als Turnier der Einsternkategorie ausgetragen.

Abreitplatz

Platz, auf dem die Reiter vor der Prüfung ihre Pferde aufwärmen. Den Teilnehmern muss eine genügende Anzahl Übungshindernisse zur Verfügung stehen, mindestens ein Hochweitsprung und ein Steilsprung. Auf dem Abreitplatz sorgt ein sogenannter Starter dafür, dass die Reiter pünktlich am Start sind, indem er sie in der Reihenfolge der Startliste auffordert, sich zur Arena zu begeben.

Welche Prüfungsarten gibt es am CSIO?

PRÜFUNGSARTEN UND WERTUNG

Am Longines CSIO St.Gallen gelangen die folgenden Prüfungsarten zur Austragung:

Nach Fehlern und Zeit mit oder ohne Stechen

- Hindernisfehler = 4 Strafpunkte
- Erste Verweigerung = 4 Strafpunkte
Gilt auch für das Ausbrechen (am Sprung vorbeirennen) des Pferdes und das Reiten von nicht vorgesehenen Volten (Kreisen).
- Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Sekunden
- Zweite Verweigerung = Ausschluss

Bei Prüfungen ohne Stechen werden die Teilnehmer erstens nach Strafpunkten und zweitens nach gerittener Zeit klassiert.

Bei Prüfungen mit Stechen kommt ein solches zustande, wenn mehrere Teilnehmer im Normalparcours fehlerlos bleiben. Auch im Stechen werden die Teilnehmer erstens nach Strafpunkten und zweitens nach gerittener Zeit klassiert. Sind im Stechen Fehlerpunkte und gerittene Zeit bei mehreren Teilnehmern gleich, werden diese auf dem gleichen Platz rangiert.

Bei Prüfungen mit Finalrunde qualifiziert sich ein festgelegter Prozentsatz der Teilnehmer dafür. Ungeachtet der Anzahl Fehlerpunkte im Normalparcours.

Zeitspringprüfung

- Hindernisfehler = grundsätzlich plus 4 Sekunden, kann aber auch pro Prüfung festgelegt werden
- Erste Verweigerung = Zeitverlust
- Demolierung eines Hindernisses bei der ersten Verweigerung = plus 6 Sekunden
- Zweite Verweigerung = Ausschluss

Bei dieser Wertung gibt es keine erlaubte Zeit, sondern lediglich eine Höchstzeit, deren Überschreitung zum Ausschluss führt.

Zwei-Phasen-Springprüfung

Diese Prüfungen bestehen aus zwei unabhängigen Parcours, der ersten Phase und der zweiten Phase. Ziel der ersten Phase und Start der zweiten Phase müssen identisch sein. Die erste Phase ist ein Kurzparcours mit sieben bis neun Hindernissen. Die zweite Phase weist vier bis sechs Hindernisse auf.

Beendet ein Teilnehmer beim Longines CSIO St.Gallen die erste Phase mit Hindernisfehlern und/oder Strafpunkten wegen Zeitüberschreitung, so wird er sofort nach dem Zieldurchgang der ersten Phase abgeläutet. Teilnehmer, welche die erste Phase ohne Fehler beenden, gehen weiter in die zweite Phase. Die Teilnehmer, die die zweite Phase absolvieren, werden nur nach Strafpunkten und Zeit der zweiten Phase klassiert.

Six Barres (Barrierenspringen)

Diese Prüfung stellt die Geschicklichkeit und das Springvermögen des Pferdes unter Beweis. Der Parcours besteht aus sechs vertikalen Hindernissen (Stationata) in Abständen von 10 bis 12 Metern mit zunehmender Höhe. Sämtliche Stechen werden nur über die letzten vier erhöhten Hindernisse ausgetragen. Es siegt das Pferd-Reiter-Paar, welches zuletzt den Parcours und das höchste Hindernis fehlerfrei überwindet. Wenn nach dem vierten Stechen

mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl aufweisen, werden sie gemeinsam im ersten Rang klassiert.

Longines FEI Nationenpreis

Zur seit 1909 bestehenden Turnierserie Nations Cup zählende Mannschaftsprüfung mit zwei identischen Umgängen, die im Rahmen von CSIO-Turnieren ausgetragen wird. In St.Gallen sind acht Nationen mit je vier Reiter/Pferd-Kombinationen am Start. Pro Umgang werden die drei besten Ergebnisse pro Mannschaft gewertet. Der erste Umgang erfolgt nach Fehlern ohne Zeit, wobei ein Überschreiten der maximal erlaubten Zeit bestraft wird. Der zweite Umgang erfolgt nach Fehlern und Zeit. Es siegt die Mannschaft mit der geringsten Fehlerzahl nach beiden Umgängen. Liegen nach zwei Umgängen mehrere Mannschaften mit gleich vielen Strafpunkten auf dem ersten Platz, entscheidet ein Stechen nach Fehlern und Zeit, zu welchem pro Team ein von der Mannschaft bestimmter Reiter antritt, über den Sieg. Für die Plätze zwei bis acht entscheidet bei mehreren Mannschaften mit gleich vielen Strafpunkten die addierte Zeit der drei besten Reiter aus dem zweiten Umgang über die Rangierung.

Verreiten

Bedeutet in beiden Fällen den Ausschluss des Teilnehmers:

- Wenn ein falsches Hindernis gesprungen wird
- Wenn ein Hindernis von der falschen Richtung aus gesprungen wird

Korrigiertes Verreiten (ohne Springen eines falschen Hindernisses) gilt als Ungehorsamkeit und wird mit 4 Punkten bestraft.

Sturz

Jeder Sturz, der sich zwischen dem Glockenzeichen und dem Ziel ereignet, führt zum Ausschluss.

Überschreiten der erlaubten Zeit

Grundsätzlich pro vier Sekunden oder angebrochenen vier Sekunden ein Strafpunkt. Im Stechen ein Strafpunkt pro Sekunde oder angebrochene Sekunde. Zudem gibt es auch eine Höchstzeit, die das Doppelte der erlaubten Zeit beträgt, und deren Überschreiten zum Ausschluss führt.

Was versteht man unter Parcours?

PARCOURS

Der Parcours ist der Weg, den ein Reiter in den Prüfungen zurückzulegen hat. Zur Freigabe des Starts ertönt die Glocke, wobei der Reiter 45 Sekunden Zeit hat, die Startlinie zu überqueren. Ansonsten beginnt die effektive Parcourszeit zu laufen, bevor er die Startlinie überschritten hat. Die Glocke dient zur Verständigung zwischen der Jury und dem Teilnehmer auf dem Platz während des Parcours.

Parcoursplan

Exakte, massstabsgetreue Skizze des Parcours mit allen notwendigen Angaben zur Prüfung wie Prüfungsnummer, Datum, Beginn, Kategorie, Wertung, Hindernishöhe, Anzahl Hindernisse und Sprünge, Parcourslänge, vorgeschriebenes Tempo, erlaubte Zeit sowie Stechparcours.

Parcoursbesichtigung

Nach der Freigabe durch die Jury dürfen die Teilnehmer

den Parcours besichtigen. Die Besichtigung findet ausschliesslich vor Beginn der Prüfung statt, auch bei Prüfungen mit Stechen. Nach einer Zeit von mindestens 15 Minuten haben die Teilnehmer den Parcours auf ein Zeichen der Jury wieder zu verlassen.

Erlaubte Zeit

In allen Prüfungen mit vorgeschriebener Minimalgeschwindigkeit müssen die Teilnehmer den Parcours in der erlaubten Zeit, die vom Parcoursbauer festgelegt wird und auf dem Parcoursplan vermerkt ist, durchreiten. Wenn nicht, gibt es je nach Art und Wertung der Prüfung Strafpunkte. Die Berechnung der erlaubten Zeit erfolgt durch die Länge des Parcours und das vorgeschriebene Tempo, das in zurückzulegenden Metern pro Minute angegeben wird.

Hindernis-Flaggen (Fanions)

Die weissen und roten Plastikfahnen werden verwendet, um folgende Punkte im Parcours zu bezeichnen:

- Start
- Begrenzung der Hindernisse
- allfällige obligatorische Durchgänge
- Ziel

Die Fanions werden so angeordnet, dass die roten rechts und die weissen links der zu passierenden Punkte des Parcours stehen.

Diese Hindernisarten gibt es:

HINDERNISARTEN

Je nach Aufbau und Abstand der Einzelhindernisse unterscheidet man die folgenden Hindernisse:

Steilsprünge

Mauer, Tor, Brüsseler, Stationata

- Gebaut aus einem Element
- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe

Weitsprünge

Wassergraben

- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Weite

Hochweitsprünge

Trippelbarre, Oxer

- Gebaut aus hintereinander aufgebauten Elementen, die ein Ganzes bilden
- Verlangt vom Pferd einen Sprung in die Höhe und Weite

Kombinierte Hindernisse

Verlangen zwei oder mehrere Sprünge

- Ersichtlich auch aus Nummerierung, z.B. 3a/3b/3c
- Ein doppeltes, drei- oder mehrfaches Hindernis besteht aus zwei, drei oder mehreren Einzelhindernissen, die in einem Abstand von maximal zwei Galoppsprüngen voneinander entfernt stehen und zwei, drei oder mehrere aufeinanderfolgende Sprünge erfordern.
- Wenn das Pferd ein Einzelhindernis innerhalb einer Kombination verweigert, müssen alle Hindernisse der Kombination (auch schon gesprungene) wiederholt werden.

Interessante Fakten und erstaunliche Zahlen

Abreitplatz

Sandplatz von 2500 m² (50 x 50 m) im Zelt, dafür werden 300 Tonnen Sand benötigt.

Arena

Rasenplatz von rund 10'000 m² (maximal 107 x 107 m).

Auf-/Abbau

Insgesamt rund 17'000 Arbeitsstunden, 30 Tage Aufbau mit 40 Helfern und 5 Tage Abbau mit 100 Helfern.

Budget

Rund 3,0 Mio. Franken.

Gastronomie

Catering Services Migros, unser Partner In den VIP-Bereichen, ist mit durchschnittlich 70 Personen pro Tag vor Ort, davon 30 Köche, und verwöhnt an den vier Tagen 3500 Gäste.

Helfer

Rund 250 freiwillige Helfer machen den Anlass möglich.

Hotel

Der CSIO bucht über 800 Hotelübernachtungen für Reiter, Pfleger, Partner, Dienstleister und Gäste in verschiedenen Hotels.

Infrastruktur

13'000 m² Zelt, 5000 m² Teppich, 3000 m² Zeltverkleidung, 15 mobile Heizungsanlagen, mehr als 10 Kilometer Stromkabel, 1200 Meter Absperrzaun, 9000 m² Gummimatten.

Livestream

Sämtliche Prüfungen, die nicht live vom Schweizer Fernsehen gezeigt werden, sowie sämtliche Showvorführungen können über den Livestream von ClipMyHorse auf csio.ch mitverfolgt werden. FEI.TV zeigt den Longines FEI Nationenpreis der Schweiz und den Longines Grand Prix.

Medienpräsenz

Über 450 Erwähnungen in Schweizer Printmedien pro Jahr, rund 130 Stunden weltweite TV-Übertragung, etwa 50 Journalisten und Fotografen sind vor Ort und berichten über den Anlass.

Preisgeld

Rund 630'000 Franken.

Teilnehmer

Für die 5*-Prüfungen werden maximal 68 Reiterinnen und Reiter aus etwa 15 Nationen mit bis zu 200 Pferden erwartet.

TV-Produktion

Für die TV-Bilder der drei Hauptprüfungen, die in aller Welt gezeigt werden, sind zehn Kameras im Einsatz.

Gratiseintritt

Vom kostenlosen Eintritt bis 16 Jahre an allen Tagen profitieren jedes Jahr zwischen 1000 und 2000 Kinder und Jugendliche.

Zuschauer

Je nach Wetter dürfen wir zwischen 20'000 bis 30'000 Zuschauerinnen und Zuschauer begrüssen.

Anzeige

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik
www.hubermensch.ch

inconet
Information Communication Network
www.inconet.ch

**Wir verbinden Menschen
und Technik.**

Die wichtigsten Informationen zum Nationenpreis der Schweiz

Seit 2013 hat der Longines FEI Jumping Nations Cup eine globale Ausrichtung mit weltweit sieben Qualifikationsregionen, ist finanziell attraktiver und endet mit einem hochkarätigen Finale. Durch diese Anpassungen wird die Teilnahme mehr Ländern ermöglicht. So bestreiten 26 Nationen rund um den Globus die 114. Nationenpreis-Saison 2023.

Die Schweiz gehört zur Europa-Division 1. Zusammen mit Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Deutschland, Irland, Italien und Niederlande. Die acht Nationen treten zu den sechs Qualifikationsturnieren in St.Gallen (SUI), Sopot (POL), Rotterdam (NED), Falsterbo (SWE), Hickstead (GBR) und Dublin (IRL) an. Jedes Team kann an vier vorausbestimmten Turnieren die erforderlichen Punkte für die Finalqualifikation gewinnen. Alle Resultate zählen. Pro Austragungsort sind zwischen fünf und sechs Nationen auf Punktejagd. In St.Gallen sind dies neben der Schweiz auch Frankreich, Deutschland, Grossbritannien und die Niederlande. Das Schweizer Team geht in St.Gallen, Sopot, Falsterbo und Dublin auf Punktejagd.

Alle Qualifikationsturniere der Europa-Division 1 finden im Rahmen von CSIO 5*-Turnieren, der höchsten Kategorie im Springreiten, statt. Die Prüfungen mit zwei Umläufen und einer Hindernishöhe von bis zu 1,60 Meter sind mit mindestens 200'000 Euro dotiert. Zusätzliche 50'000 Euro werden an

die Reiter mit dem besten Ergebnis in den zwei Umgängen ausgeschüttet. Nach Abschluss der Qualifikationsturniere qualifizieren sich die sieben erstplatzierten Teams für den Final vom 28. September bis 1. Oktober in Barcelona.

Brasilien ist Stammgast in St.Gallen und schon zum sechsten Mal in Folge am Start. Deutschland reist als Vize-Europameister von 2021 an und ist mit 19 Erfolgen Rekordsieger des Nationenpreises der Schweiz. 16 Mal durfte Frankreich bisher in der Schweiz zuoberst auf dem Podest stehen. 13 Siege auf Schweizer Boden sind es für Grossbritannien, die an der Weltmeisterschaft 2022 in Herning Bronze gewannen. Silber sicherte sich die Equipe aus den Niederlanden. Dänemark und Österreich treten mit ihren Teamleadern Andreas Schou und Max Kühner an. Damit ist schon jetzt klar: Das Schweizer Team, das nach dem begeisternden Sieg nach 22 Jahren Wartezeit als Titelverteidiger antritt, trifft auf ganz starke Konkurrenz.

Folgende Unternehmen engagieren sich als Host der teilnehmenden Nationen:



Brasilien



Grossbritannien



Dänemark



Niederlande



Deutschland



Österreich

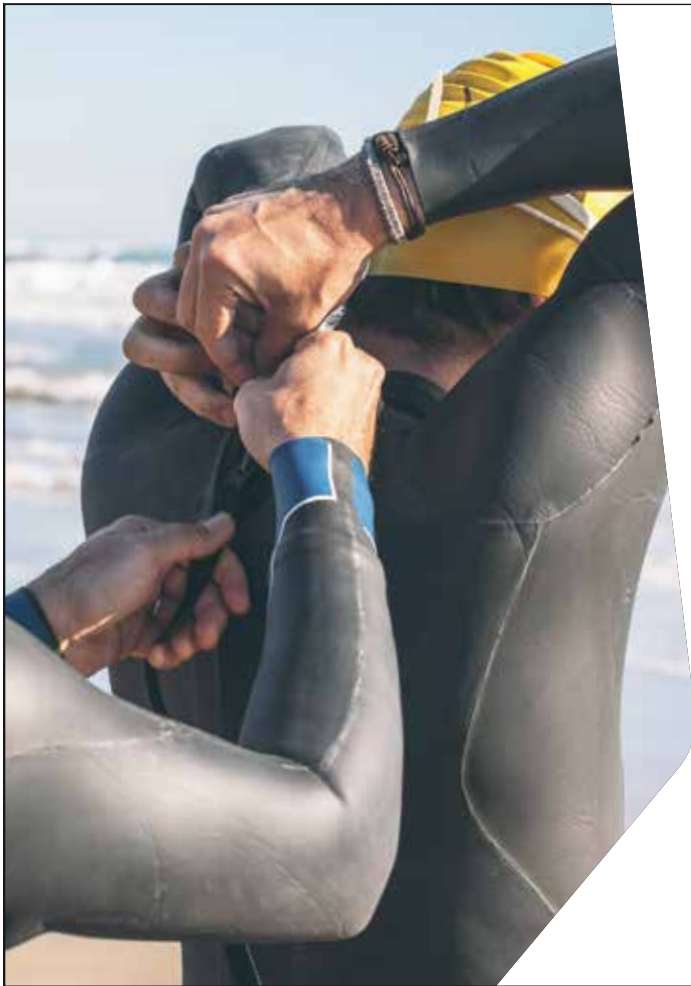


Frankreich



Schweiz





Gemeinsam zum erfolgreichen Event.

Dank Freiwilligen perfekte Bedingungen schaffen

Swiss Volunteers unterstützt Veranstalter mit seiner Plattform bei der Suche, Vermittlung und Betreuung von Freiwilligen. Einfach und effizient – damit jeder Event zum Erfolg wird.

swissvolunteers.ch



SWISSTOPSPORT

sport events – made in **Switzerland**

- Athletissima Lausanne
- CHI de Genève
- EFG Swiss Open Gstaad
- Engadin Skimarathon
- FIS Langlauf Weltcup Davos Nordic
- FIS Ski World Cup Adelboden
- FIS Skisprung Weltcup Engelberg
- Grand-Prix von Bern
- Int. Lauberhornrennen Wengen
- Jungfrau-Marathon
- Longines CSIO St. Gallen**
- LUCERNE REGATTA
- Omega European Masters
- Spengler Cup Davos
- Swatch Beach Pro Gstaad
- SwissCityMarathon – Lucerne
- Swiss Indoors Basel
- Swiss Cup Zürich
- Tour de Suisse
- Weltklasse Zürich
- YONEX Badminton Swiss Open



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

SWISSLOS

swiss olympic | Member

SRG SSR



upcoming: 11. bis 20. Juni 2023

Sport Events – made in Switzerland

SwissTopSport vereinigt 20 der grössten Sport-Veranstaltungen, welche jährlich in der Schweiz stattfinden und in ihren Sportarten zu den Besten der Welt gehören – dazu zählt auch der Longines CSIO Schweiz St. Gallen. Finden Sie sämtliche aktuellen News aller SwissTopSport-Events auf unserer Homepage.

SwissTopSport | Belairstrasse 2 | Postfach 377 | 3780 Gstaad
033 748 35 50 | info@swisstopsport.ch | www.swisstopsport.ch

Mit 10 Kameras und 20 Mikrofonen vor Ort

Die SRG ist «Host Broadcaster» des Longines CSIO St.Gallen und produziert das Weltsignal für die Übertragung des Events. Armin Fankhauser ist Sportregisseur bei SRF und begleitet seit über 20 Jahren diverse Sportproduktionen. Seit 2005 gehört auch der Reitsport zu seinem Repertoire. Im Interview gibt der 59-jährige Emmentaler Einblicke in seinen Job.



Eine Kameraposition am Longines CSIO St.Gallen. (Bild: CSIO)



SRF-Sportregisseur Armin Fankhauser an seinem Arbeitsplatz im Übertragungswagen. (Bild: SRF)

Armin Fankhauser, was macht ein Sportregisseur?

Mein Team und ich sind verantwortlich für die audiovisuelle Umsetzung eines Sportevents. Zwar entscheidet am Ende der Regisseur, welche Kamera eingesetzt und welches Bild wann gesendet wird, aber eine TV-Produktion ist immer ein Zusammenspiel mit Spezialistinnen und Spezialisten verschiedenster Berufsgruppen rund um Bild und Ton. Ich verstehe mich als absoluten Teamplayer. Übertragungen sind eigentlich wie ein Mannschaftssport – am CSIO St.Gallen sind es bis zu 30 Personen, die hinter der Kulisse wirken. Wir sind mit zehn Kameras und über zwanzig Mikrofonen vor Ort. Die Pferdesport-Fans am Bildschirm sollen möglichst die gesamte Schönheit, Dynamik und Emotion des Springreitens mitbekommen – als sässen sie in der ersten Reihe.

Was ist speziell an Reitsport-Übertragungen?

Zuerst einmal ist das Zusammenspiel von Mensch und Tier auf höchstem Niveau sehr reizvoll. Eine weitere Herausforderung ist, dass wir nicht «nur» Pferd und Reiterin oder Reiter im Bild haben dürfen, sondern auch abbilden, was bei den Hindernissen passiert. Es kann sein, dass eine Stange nach einer Berührung erst fällt, wenn die Protagonisten schon weiter geritten sind. Dann muss die Kamerafrau oder der Kameramann das Bild beim Weiterschwenken verzögern. Zudem ist bei vielen anderen Sportarten das Spielfeld genau definiert, ein Parcours im Reitsport wird aber bei jeder Prüfung neu gesetzt. Kommt hinzu, dass die Kameras positioniert sind, bevor der Parcours steht. Da gilt es jeweils in kurzer Zeit die optimale Bildabfolge zu definieren. In welcher Reihenfolge die Kameras dann geschnitten werden, entscheide ich erst kurz vor dem ersten Ritt. In Ab-

sprache mit den Slowmotion-Operateuren werden von Ritt zu Ritt die sportlich relevanten Zeitlupen eingespielt. Es gibt also einige Herausforderungen zu meistern, aber es macht grossen Spass.

Wo befinden Sie sich während einer Übertragung?

Ich sitze im Übertragungswagen, der meist direkt neben dem Stadion steht. Ich selbst bin also nicht direkt in der Arena. Während des Wettkampfs sind sozusagen die Kameras meine Augen und die Mikrofone meine Ohren.

Wie sieht Ihre Vorbereitung auf eine Übertragung aus?

Einerseits schaue ich mir Aufnahmen von diversen Übertragungen weltweit an und hole wichtige Informationen von SRF-Kommentatorin Michèle Schönbächler und SRF-Experte Daniel Etter sowie von Parcoursbauer Gérard Lachat ein. Andererseits informiere ich mich über die Szene, kenne die Spitzen-Reiterinnen und -Reiter sowie ihre Pferde. Natürlich muss ich auch mit dem Reglement vertraut sein.

Welche Eigenheiten bringt der CSIO in St.Gallen mit sich?

Da der Wettkampf draussen stattfindet, ist das Wetter auch immer ein Thema. Wer fotografiert weiss, wie unterschiedlich Aufnahmen bei Sonnenschein, Wolken oder Regen sein können. Hier ist primär Flexibilität des ganzen TV-Teams gefragt. Speziell schön ist sicher die einzigartige Kulisse, unter anderem mit der grossartigen «Naturtribüne», sowie generell das stimmungsvolle Publikum. Auch solche Bilder möchten wir für das TV-Publikum zu Hause einfangen. Der Longines CSIO St.Gallen ist immer ein Höhepunkt in meinem Kalender und die Vorfreude darauf sehr gross.

Attraktionen für die ganze Familie



Zwischen den Prüfungen beste Unterhaltung mit Artisten und Musikern



Abenteuerlicher Defender Offroad-Fahrparcours von Land Rover

Kinderparadies mit Ponyreiten, Longines Kids Challenge, Mini-Defender, Kinderschminken, Ballonkünstlerin, Hüpfburg, Torwandschiessen und Geschicklichkeitsparcours von MS Sports



Einblick in das Feldcamp einer Train-Einheit der Schweizer Armee mit Schmiede



Verkaufsstände mit Reitsportartikeln und vielem mehr

- Diverse Show-Vorfürungen im Erlebnispark Breitfeld
- Einstieg ins Reiten mit Hippolini
- Die Reitstars beim Warm-up auf dem Abreiteplatz beobachten

Grosse Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten





Wir-machen-Druck.ch

Sie sparen, wir drucken!

CHF 10.-

Rabattcode*
CSI02023

*Mindestbestellwert:
CHF 50.-; gültig bis
31.12.2023



In unserem Onlineportal auf www.wir-machen-druck.ch bieten wir Privat- und Geschäftskunden über fünf Millionen Varianten an Drucksachen, personalisierbaren Produkten und Werbemitteln zu fairen Preisen. „Sie sparen, wir drucken“ – so lautet der Slogan der WIRmachenDRUCK Schweiz AG. Denn Teil unserer Unternehmensidee ist es hochwertige Qualität zu günstigen Preisen anzubieten. Die Lieferung erfolgt innerhalb der Schweiz und Liechtenstein kostenfrei. Bei manchen Produkten sogar noch am selben Tag.

☎ 052 / 588 06 20

@ info@wir-machen-druck.ch

➔ www.wir-machen-druck.ch

Elegance is an attitude

J. Richard
Jane Richard

LONGINES



LONGINES DOLCEVITA x YVY